

**Gewährung eines Zuschusses an Hafis e. V. aus
der rechtsfähigen Stiftung URBS – DIE STADT**

21. Stadtbezirk Pasing-Obermenzing
17. Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00365

Beschluss des Sozialausschusses vom 09.07.2020 (SB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Zuschussantrag des Hafis e. V. vom 20.03.2020
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Kurzbeschreibung des Antragstellers● Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln● Stiftung URBS – DIE STADT
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Zustimmung zur Gewährung eines Zuschusses in einer Gesamthöhe von 20.733,76 € aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung URBS – DIE STADT für die Durchführung des schulanalogen Unterrichts in zwei Deutschförderkursen an der Grundschule am Schererplatz und der Grundschule an der Weißenseestraße
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Hafis e. V.● schulanaloger Unterricht
Ortsangabe	<ul style="list-style-type: none">● 21. Stadtbezirk Pasing-Obermenzing Grundschule am Schererplatz● 17. Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten Grundschule an der Weißenseestraße

Telefon: 0 233-49310
Telefax: 0 233-49304

Sozialreferat
Gesellschaftliches Engagement
Stiftungsverwaltung
S-GE/StV

Gewährung eines Zuschusses an Hafis e. V. aus der rechtsfähigen Stiftung URBS – DIE STADT

- 21. Stadtbezirk Pasing-Obermenzing
- 17. Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00365

Beschluss des Sozialausschusses vom 09.07.2020 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Der Hafis e. V. unterstützt Grundschüler*innen mit Migrationshintergrund ohne Ganztagesangebot und Mittagsbetreuung. Hierzu bietet er zwei Deutschförderklassen einen schulanalogen Deutschförderunterricht an. Dieser findet in den Grundschulen am Schererplatz und an der Weißenseestraße an allen Schultagen statt und beinhaltet eine Hausaufgabenbetreuung und einen Deutschförderunterricht. Ergänzend finden auch erlebnispädagogische sowie musische Angebote statt. Die Betreuung erfolgt durch zwei Honorarkräfte sowie eine*einem* Minijobber*in. Hierdurch sollen die Bildungschancen von 30 Zuwandererkindern signifikant und nachhaltig verbessert werden.

1 Der Antragsteller

Der gemeinnützige Verein Hafis e. V. wurde am 15.01.2006 gegründet. Hauptziel des Vereins ist es, für Grundschulkinder an allen fünf Schultagen eine intensive Betreuung mit dem Schwerpunkt Deutschförderung anzubieten. Seit 2013 ist der Verein auch als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Aktuell ist Hafis e. V. an vier Münchner Grundschulen mit zwei festangestellten Mitarbeitenden, den Initiator*innen, fünf Honorarkräften, fünf Fachkräften, einer*einem* Minijobber*in sowie drei Ehrenamtlichen tätig.

2 Der schulanaloge Unterricht

2.1 Das Aufgabenfeld

Die Angebote des Hafis e. V. konzentrieren sich auf Grundschüler*innen mit Migrationshintergrund ohne Ganztagesangebot und ohne Mittagsbetreuungsplatz. Hierbei werden nachmittags insbesondere die Kinder aus Übergangsklassen und Deutschförderklassen in schulanalogen Unterricht betreut. In beiden Einstiegsklassen gilt es, Neuankömmlinge in maximal zwei Jahren auf die Regelklassen vorzubereiten. Hier gibt es aktuell einen Versorgungseingpass, welchen der Verein aufzufangen versucht. Von den Kindern können weder sozialpädagogische Lernhilfen noch das Bildungs- und Teilhabepaket genutzt werden. Mittagsbetreuung und Tagesheime können die Eltern meist nicht finanzieren und Ganztagesangebote sind nicht an jeder Schule realisierbar.

2.2 Das pädagogische Konzept

Der angebotene nachmittägliche schulergänzende Unterricht findet an allen Schultagen statt und beginnt mit der Erledigung der Hausaufgaben. Die Hausaufgaben müssen möglichst selbstständig erstellt werden. Hierbei werden die Lerninhalte des Vormittags verinnerlicht und verfestigt. Daran schließt die Deutschförderung an, welche seit dem Schuljahr 2016/2017 durch selbstentworfene Materialien (Bücher) standardisiert werden konnte. Ergänzend finden auch erlebnispädagogische und musische Angebote statt. Die Lerninhalte werden mit den jeweiligen Klassenleitungen abgesprochen, so dass eine Verknüpfung des Gelernten am Vormittag mit der Förderung am Nachmittag erreicht werden kann.

2.3 Der Antrag für das Schuljahr 2020/2021

Mit Schreiben vom 20.03.2020 beantragt Hafis e. V. einen Zuschuss aus Stiftungsmitteln in Höhe von 20.733,76 € für die Durchführung von schulanalogen Unterricht für Kinder aus zwei Deutschförderklassen an der Grundschule am Schererplatz und an der Grundschule an der Weißenseestraße. Die Deutschförderklassen der Grundschule am Schererplatz und der Grundschule an der Weißenseestraße sollen im Schuljahr 2020/2021 mit 14 beziehungsweise 10 Wochenstunden von jeweils einer Honorarkraft betreut werden. Die Gruppe an der Grundschule am Schererplatz soll zusätzlich mit 19,5 Monatsstunden von einer*inem* Minijobber*in betreut werden. An beiden Schulen würden damit die bereits im Schuljahr 2019/2020 geförderten Gruppen fortgesetzt werden. Insgesamt sollen dadurch 30 Zuwandererkinder intensiv betreut und der Schuleinstieg somit erleichtert werden.

Elternbeiträge werden nicht erhoben, Hafis e. V. selbst trägt die kompletten Verwaltungskosten.

Sollte der Unterricht im September noch nicht in den Schulen stattfinden können, wird dieser der vorliegenden Situation entsprechend angepasst werden.

Nach Rücksprache mit Hafis e. V. kann der Unterricht alternativ auch als Telefonunterricht oder mittels Skype durchgeführt werden. Hier können beispielsweise Lesetexte per Datei-Download für die Kinder bereitgestellt werden. Aktuell wird der Unterricht bereits digital durchgeführt. Dies funktioniert wohl auch sehr gut. Zur Zeit werden nur rund 70 - 80 % der Kinder digital unterrichtet, da einige keine entsprechenden Endgeräte besitzen. Der Verein bemüht sich jedoch zusammen mit der Schulleitung, dieses Problem zu lösen, sodass bis September alle Kinder digital unterrichtet werden könnten, sollte dies nötig sein.

Die Gesamtkosten betragen 36.233,76 €. Sie setzen sich aus den Personalkosten in Höhe von 18.677,76 € für die Grundschule am Schererplatz und in Höhe von 17.556 € für die Grundschule an der Weißenseestraße zusammen.

Das Stadtjugendamt der Landeshauptstadt München fördert im Schuljahr 2020/2021 die Personalkosten für die Grundschule am Schererplatz in Höhe von 8.000 €.

Bei der Jens-Jeremies-Stiftung wurde ein Antrag auf Förderung der Personalkosten für die Grundschule an der Weißenseestraße in Höhe von 7.500 € beantragt.

Insgesamt sind somit bereits Kosten in Höhe von 15.500 € gedeckt. Der restliche Bedarf in Höhe von 20.733,76 € wird als Zuschuss aus Stiftungsmitteln bei der Stiftungsverwaltung beantragt.

3 Die Stiftung

Die rechtsfähige Stiftung URBS – DIE STADT gewährt Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften zur Förderung der Jugendhilfe, der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens und der Hilfe für Flüchtlinge. Die Förderung soll in besonderem Maße Menschen mit Migrationshintergrund in München zugutekommen. Dies ist bei Hafis e. V. der Fall. Der Verein betreut Kinder und verfolgt damit gemeinnützige Zwecke zur Förderung der Erziehung bei Kindern, hauptsächlich mit Migrationshintergrund. Durch die Betreuung und Förderung von benachteiligten Kindern ist das Projekt besonders förderungswürdig. Der Stiftungszweck ist erfüllt.

Als Ausgaben für den Stiftungszweck stehen 2020 in der Stiftung URBS – DIE STADT, abzüglich eines Sicherheitspuffers, Erträge in Höhe von 400 € zur Verfügung. Die Verbrauchsrücklage beträgt rund 63.800 €. Die Stiftung verfügt weiterhin über ein Verbrauchsvermögen in Höhe von 50.000 €. Es erfolgten bisher Ausgaben für den Stiftungszweck in Höhe von 24.304 €. Für weitere Projekte sind ca. 5.020 € reserviert. Laut Wunsch der Stifter sollen von den zur Verfügung stehenden Mitteln rund 30.000 € für die Vergabe im nächsten Jahr reserviert werden. Die beantragten Mittel in Höhe von 20.733,76 € sind somit vorhanden und stehen bei der Finanzposition F081.600.0000 (Kostenstelle 20856500) bereit.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Hafis e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 20.733,76 € aus Mitteln der rechtsfähigen Stiftung URBS – DIE STADT für die Durchführung des schulanalogen Unterrichts an den Grundschulen Schererplatz und Weißenseestraße für das Schuljahr 2020/2021 gewährt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, Stelle für interkulturelle Arbeit**

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am

I.A.